

Zeugnis Mathe Klasse 1 und 2

Beitrag von „caaatty“ vom 31. Mai 2012 15:16

Hallo ihr Lieben,

sicher seid ihr auch schon fleißig am Zeugnisse schreiben. Hat jemand zufällig das Buch mit Formulierungshilfen griffbereit und kann für das Fach Mathe ein paar Formulierungen aufschreiben?

Evtl. habt ihr schon mal mit den Formulierungen Zeugnisse geschrieben und könntet hier den Teil für Mathe zur Verfügung stellen?!

Das würde mir echt sehr weiter helfen!

Beitrag von „Pet“ vom 31. Mai 2012 16:04

Immer wieder gut und viele Formulierungen:

http://www.amazon.de/Formulierungshilfen-f%C3%BCr-Schulberichte-Zeugnisse/dp/3931365999/ref=sr_1_2?ie=UTF8&qid=1338473015&sr=8-2&tag=lf-21 [Anzeige]

Beitrag von „Cambria“ vom 31. Mai 2012 18:11

Schließ mich Pet an. Sehr empfehlenswerte Literatur. Allein für Mathe gibt es dort 12,5 Seiten. Die wird dir hier keiner [abschreiben](#).

Beitrag von „caaatty“ vom 31. Mai 2012 18:13

Das wäre wirklich etwas viel. Vielen Dank für euren Tipp!

Beitrag von „Pet“ vom 1. Juni 2012 15:35

Nachtrag:

Sitze auch gerade an den Zeugnissen. Was auch gut ist:

Lehrer beobachten und beurteilen Schüler von Langer, Andreas, Langer, Hannelore und Theimer Helga, erschienen bei Prögel!

Beitrag von „Mara“ vom 1. Juni 2012 21:42

Ich habe das erstgenannte Buch, aber ich benutze es kaum noch. Wir sollen jetzt dringend seit dem neuen Lehrplan (na ja, sooo neu ist er mittlerweile ja auch nicht mehr 😊) unsere Formulierungen passend zu den Kompetenzen des Lehrplans machen. Also ich habe beim Zeugnisschreiben immer im Hintergrund den Lehrplan offen und schreibe mir vorher auch zu jedem Fach, zu dem ich Bemerkungen schreiben muss, die wichtigen Formulierungen raus und überlege mit Abstufungen zu jeder Formulierung. Außerdem habe ich mir immer wenn ich was neues schreiben muss - also zu einer neuen Jahrgangsstufe oder einem anderen Fach, von Kolleginnen alte Zeugnisse zuschicken lassen.

Bei uns in der Schule kann man auch in Ordnern die alten Zeugnisse lesen.

Beitrag von „der PRINZ“ vom 1. Juni 2012 23:54

Ich formuliere frei... ohne solch ein Buch:

Auch das Rechnen fällt dir leicht. Du kannst viele Plus- und Minusaufgaben bis 20 ohne Hilfsmittel lösen und bekommst sogar schwierigere Aufgaben heraus. Nur noch selten zählst du dabei an deinen Fingern ab. Bei unseren Rechenspielen zeigst du mir, wie schnell du die Lösungen finden kannst.

Du hast die Zahlen bis 20 gelernt und rechnest mit ihnen Plus- und Minusaufgaben. Dabei benutzt du nur noch bei schwierigen Aufgaben deine Finger als Hilfsmittel. Die meisten Aufgaben löst du bereits im Kopf. Ich wünsche dir, dass du im 2. Schuljahr einen guten Überblick über die Zahlen behältst und auch neue Aufgabenformen schnell verstehst.

Du bist ein schneller Rechner und löst Plus- und Minusaufgaben mit den Zahlen bis 20 im Kopf. Bei größeren Zahlen findest du das Ergebnis durch Abzählen an deinen Fingern. Übe bitte, ordentliche Zahlen zu schreiben, die in die Rechenkästchen hineinpassen.

Besonders gut bist du im Rechnen geworden. Du hast zu Hause fleißig geübt und kannst deshalb nun schon viele Aufgaben bis 20 im Kopf lösen, nur bei schwierigeren zählst du noch manchmal an deinen Fingern ab. Bei unseren Rechenspielen hast du uns alle schon verblüfft, wie schnell du die richtigen Lösungen finden kannst. Konzentriere dich gut auf die Zahlen, wenn sie größer als 20 sind, dann wirst du sicher auch im 2. Schuljahr viel Erfolg beim Rechnen haben.

Beim Rechnen löst du Aufgaben bis 20. Dabei benutzt du noch häufig deine Finger zum Abzählen. Plus- und Minusaufgaben bis 10 kannst du aber auch schon im Kopf ausrechnen. Bei neuen Aufgabentypen hast du immer zunächst Hilfe gebraucht, dir diese aber bei einem Mitschüler oder mir geholt, bis du die Aufgaben alleine lösen konntest.

Du kennst die Zahlen bis 20. Plus- und Minusaufgaben mit ihnen löst du immer mit Hilfe, indem du an deinen Fingern oder der Perlenkette abzählst. Aufgaben bis zur 10 kannst du aber im Kopf lösen. Trainiere das schnelle Rechnen, dann kannst du sicher auch bald die anderen Aufgaben ohne Hilfsmittel lösen.

Das Rechnen klappt immer besser. Du hast die Zahlen bis 20 gelernt und löst mit ihnen Plus- und Minusaufgaben. Schwierige Aufgaben zählst du dabei noch an deinen Fingern ab, leichte rechnest du schon im Kopf aus. Neue Aufgabenformen hast du meistens nicht gleich verstanden, dir dann aber immer meine Hilfe geholt, bis du sie selbstständig lösen konntest. Das hast du gut gemacht.

Du hast schnell die Zahlen bis 20 gelernt und rechnest mit ihnen ohne Fehler Plus- und Minusaufgaben aus. Hilfsmittel brauchst du dafür keine. Inzwischen löst du auch schon Aufgaben mit größeren Zahlen.

Im Rechnen hast du schnell einen sehr guten Überblick über den Zahlenraum bis 20 gehabt und rechnest alle Aufgaben darin ohne Hilfsmittel aus. Sehr gut kannst du anderen Kindern neue Aufgabenformen erklären und sie im Lernen unterstützen. Du selbst kannst auch schon Aufgaben mit den Zahlen bis 100 lösen.

Auch das Rechnen ist leicht für dich. Du hast die Zahlen bis 20 gelernt und löst mit ihnen Plus- und Minusaufgaben meistens richtig. Nur bei schwierigen Aufgaben mit Zehnerübergang nimmst du deine Finger zum Abzählen zu Hilfe. Ansonsten rechnest du die Ergebnisse im Kopf aus und findest auch schon Aufgaben mit Zahlen über 20 heraus.

Beitrag von „Zauberwürfel“ vom 2. Juni 2012 06:53

solche kind-gerichteten zeugnisse sind natürlich ein traum...

Beitrag von „Mareni“ vom 2. Juni 2012 15:03

DAS habe ich auch gerade gedacht

[Zitat von Zauberwürfel](#)

solche kind-gerichteten zeugnisse sind natürlich ein traum..

Beitrag von „Mara“ vom 2. Juni 2012 21:44

Sind eure nicht "kind-gerichtet"?

Unsere sind im ersten Schuljahr sehr ähnlich, nur etwas ausführlicher.

Hier ein Beispiel:

"In Mathematik rechnest du alle Plus- und Minusaufgaben im Zahlenraum bis 20 und sehr viele Aufgaben sogar schon bis 100 sicher und schnell. Dich auf neue Aufgabenstellungen einzulassen, fällt dir in der Regel leicht. Wenn dir etwas unklar ist, fragst du gleich nach. Sachaufgaben kannst du meistens selbstständig lösen. Mit Geldbeträgen und mit Uhrzeiten rechnest du sicher und mit geometrischen Körpern kennst du dich gut aus. Immer besser kannst du deine Aufgaben ins Heft schreiben. Beim Kopfrechnen beteiligst du dich in der Regel eifrig. Du nutzt Rechenvorteile und kannst selbstständig mathematische Zusammenhänge erkennen. Immer häufiger kannst du deine Rechenstrategien den anderen Kindern in unseren Rechenkonferenzen erklären und bist ihnen dadurch eine große Hilfe."

Seit kurzem dürfen wir ja auch wieder die Noten in Klasse 2 weglassen (hat bei uns die Schulkonferenz beschlossen) und schreiben nun auch im 2. Schuljahr wieder in Du-Formulierungen.

Viele Grüße

Beitrag von „der PRINZ“ vom 3. Juni 2012 01:01

Zitat von Mara

Du nutzt Rechenvorteile und kannst selbstständig mathematische Zusammenhänge erkennen. Immer häufiger kannst du deine Rechenstrategien den anderen Kindern in unseren Rechenkonferenzen erklären

Ich finde, eine Du-Formulierung allein macht es noch nicht für die Kinder verständlich, will deine Formulierung aber nicht kritisieren. Ich weiß, wie schwer es ist und freue mich, dass mir bis Donnerstag noch 4 Tage Zeugnisfrei bleiben!!!!

Lieben Gruß zur guten Nacht
der PRINZ

Beitrag von „Zauberwürfel“ vom 3. Juni 2012 08:23

Zitat von Mara

Sind eure nicht "kind-gerichtet"?

nein, sind sie nicht, wir schreiben schwallernde formulierungen, die von unserem klientel höchstens 60% auch wirklich verstehen.

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 3. Juni 2012 08:43

Ich hatte schon letztes Jahr die Idee, eine Anfrage an die Forumsmitglieder zu schreiben, ein Projekt aufzubauen, bei dem es um das Sammeln von Zeugniskommentaren geht.

Man könnte das Zeugnis-Programm das Programm "Phrase-Express" nehmen, und per Mausklick oder Tastenkombination eine Auswahl von Formulierungen aufrufen, die dann in das Zeugnis (meist Word-Dokument) automatisch eingefügt werden. Ich selber bräuchte es nicht unbedingt (wir arbeiten bereits mit einem Programm, habe zudem ein anderes Word-Zusatzprogramm), würde bei der Arbeit an dem Projekt gerne vorangehen.

Das würde so funktionieren:

Ich bekomme von den Leuten, die Interesse haben mitzumachen, zu den Fächern einige

Kommentare zugeschickt, die ich dann sammeln würde.

Ich würde das in Phrase.Express einfügen und die Daten dann den Personen in aktualisierter Form jedes Mal zuschicken.

Wäre doch nicht schlecht ein "Lehrerforen-Zeugnisprogramm".

Aber war nur so ne fixe Idee...

aber würde ich in diesem Halbjahr auch nicht mehr schaffen, wäre für nächstes Schuljahr zu überlegen...

Wer Interesse hat, kann mir ja ne PN schicken, dann würde ich auch einen Extra-Thread aufmachen...

Beitrag von „Mara“ vom 3. Juni 2012 11:04

Ja, das stimmt. Ich finde es selber schwierig. Es ist einfach eine Gratwanderung, denn die Formulierungen sollen ja konform zu den Kompetenzen des Lehrplans sein. Also kann man sie nur zu einem gewissen Grad "runterbrechen". Besonders schwierig finde ich es immer in Englisch, weil alleine Begriffe wie "classroom phrases" oder "Hörverständnis" sich schlecht so ausdrücken lassen, dass es gut klingt, dem nahe kommt und für Kinder wie Eltern verständlich ist.

Na ja, hier noch ein Beispiel aus dem 2. Schuljahr (allerdings ein Wiederholerkind, die anderen hab ich noch nicht fertig geschrieben):

Im Zahlenraum bis 100 kannst du dich nun sicher bewegen. Plus- und Minusaufgaben mit Zehnerüberschreitungen rechnest du meist am Rechenstrich oder in Schritten. Dabei bist du schnell und sicher geworden und kannst nun sogar Rechenvorteile ausnutzen. Die Kernaufgaben des kleinen Einmaleins kannst du ebenso wie viele weitere Aufgaben gut wiedergeben.

Du kannst geometrische Körper meist erkennen und kennst ihre Namen. Es fällt dir teilweise noch schwer, Aufgaben zu Ansichten von Körpern zu bearbeiten. Bei Symmetrien kannst du grundlegende Aufgaben sicher lösen und auch mit Geld und Uhrzeiten kennst du dich gut aus. Dir gelingt es nun meist auch Sachaufgaben richtig zu lösen und eine passende Antwort zu formulieren.

Sicher kann man alles noch besser machen. Wenn hier jemand noch ultimative Formulierungen hat bin ich dankbar.

Beitrag von „Kätzchen007“ vom 3. Juni 2012 19:32

Bei uns findet gerade ein Umbruch statt. Unserer neuen Schulrätin sind unsere Zeugnisse nicht kompetenzorientiert genug gewesen. Wir haben Beispielzeugnisse von ihr bekommen, die aber in unserem Klientel kaum jemand verstehen würde. Wir haben uns deshalb dafür entschieden, Ankreuzzeugnisse zu entwickeln. Die sehen einfach fürchterlich aus und sind absolut unpersönlich. Das ist aber unsere einzige Chance, den Eltern zu verstehen zu geben, wo die Stärken und Schwächen des Kindes sind bzw ihnen zumindest einen Überblick zu geben. Wir als Kollegium haben uns mit der Entscheidung schwer getan und sind absolut nicht zufrieden damit. Aber was sollen Eltern mit Zeugnissen, die sie nicht verstehen?

Die Aussagen zum Arbeits- und Sozialverhalten schreiben wir aber noch frei und in "unserer" Sprache.